

---

4

---

**FINANZEN**

# RECHNUNG

---

## BETRIEBSRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem gegenüber dem Vorjahr (CHF 122 255) leicht reduzierten Verlust von CHF 39 761 ab. Dabei sind die Besucherzahlen des Berichtsjahres mit 228 642 und des Vorjahres (231 102) nahezu auf gleichem Niveau. Das anhaltend wunderschöne Sommerwetter hat, gleich wie bei andern Museen auch, die Zahl der Besuchenden stark negativ beeinflusst. Zusätzlich hat die nach wie vor intensive Bautätigkeit, mit der auch die provisorische Verlegung des Haupteingangs verbunden war, einen wenig einladenden Eindruck vermittelt. Die gegenüber dem Vorjahr (19 122) leicht abnehmende Mitgliederzahl (–501) hat zu einem entsprechenden Rückgang der Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen geführt.

Plangemäss haben sich die Beiträge der Stadt Zürich für die «Vorlaufkosten Kunsthaus-Erweiterung» erhöht. Sie werden verwendet zur Finanzierung zusätzlicher Personalkosten (im Hinblick auf die Erweiterung) sowie der Anmietung temporärer zusätzlicher Büros und der Einrichtung der neuen Arbeitsplätze. Überdies dienen sie, wie budgetiert, der Abdeckung von Einnahmenverlusten aus tieferen Besucherzahlen während der Umbauzeit sowie von Mietzinsausfällen aus der Vermietung des Vortrags-saales, der weiterhin als vorübergehender Eintrittsbereich genutzt werden musste. Erst in der zweiten Hälfte des laufenden Jahres wird der Eingangsbereich wieder verlegt werden können.

Die Beiträge des Kantons Zürich stammen aus dem Lotteriefonds – sie dienen der Finanzierung der Erneuerungsinvestitionen in die IT- und Kommunikationsanlagen (vgl. dazu Anhang Ziff. 3 und 4).

Die Zunahme im Bereich der Projektunterstützung erklärt sich durch eine einmalige Unterstützung des Bundesamts für Kultur für die Provenienzforschung sowie a. o. Beiträge für die Ausstellung «Fashion Drive» durch die

Festspiele Zürich und die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft.

Leider ist im Berichtsjahr keine so grosse Einzelspende eingegangen wie im Vorjahr, was die grosse Differenz zur Jahresrechnung 2017 erklärt.

Dem Lotteriefonds, aber auch allen langjährigen grösseren und kleineren Sponsoren sowie den Sponsoren einzelner Ausstellungen sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der starke Rückgang der Anzahl Besuchenden, die Einzeleintritte lösen (–19 000), also Nicht-Mitglieder, hat seine deutlichen Spuren hinterlassen bei den Einnahmen der «Eintritte», gleich wie auch im Bereich «Einnahmen aus dem Museumsshop».

Die Zunahme des Personalaufwands erklärt sich zum grösseren Teil durch den Personalaufbau im Hinblick auf die Erweiterung des Kunsthauses (+2%), zu einem kleineren Teil auch durch die Erfüllung von Verpflichtungen aus den Gesamtarbeitsverträgen (+1%), die teilweise durch entsprechend höhere Beiträge der Stadt abgedeckt werden.

Der Rückgang des Sachaufwandes ist begründet durch deutlich weniger Ausgaben für Kunstankäufe, die allerdings teilweise kompensiert worden sind durch höhere Ausstellungskosten als im Vorjahr (Transportkosten, Honorare und Leihgebühren).

Die Abnahme des sonstigen Betriebsaufwands ist im Wesentlichen die Folge tieferer Versicherungskosten für die Wechsausstellungen.

Erstmals wurden für das Projekt Erneuerungsinvestitionen in die IT- und Kommunikationsanlagen Abschreibungen vorgenommen – die Finanzierung erfolgt, wie erwähnt, durch die Unterstützung des Lotteriefonds.

Die Veränderung des Fondskapitals wird im Anhang Ziff. 4 detailliert erklärt.

**BILANZ**

Die Liquidität – teilweise basierend auf dem Fondskapital (dazu detailliert Anhang Ziff. 4) – ist nach wie vor ausgezeichnet.

Die Veränderung der Flüssigen Mittel erklärt sich aus der Geldflussrechnung (vgl. S. 103). Im Berichtsjahr haben keine Kunstverkäufe stattgefunden und die Investitionen in Kunst bewegten sich im bisher üblichen Rahmen.

Die Investitionen in Sachanlagen im Bau haben um weitere CHF 816'300 zugenommen, gleichzeitig sind (erstmalig) Abschreibungen in der Höhe von CHF 1'365'490 vorgenommen worden. Sämtliche Darlehen – aufgenommen zur Finanzierung der Erneuerung der IT- und Kommunikationsanlagen – sind durch die entsprechenden, zweckgebundenen Mittel des Lotteriefonds zurückbezahlt worden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen in ihrer Höhe, zusammengefasst mit den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, dem Rahmen des Vorjahres.

Die Erhöhung der Passiven Rechnungsabgrenzung erklärt sich durch die vorzeitige Überweisung des Subventionsbetrags der Stadt Zürich für den Monat Januar.

Im Namen des gesamten Vorstandes und der Mitarbeitenden des Kunsthhauses möchte ich auch an dieser Stelle unseren Sponsoren sowie der Stadt Zürich, dem Kanton Zürich und dem Lotteriefonds des Kantons Zürich für die sehr grosszügigen finanziellen Unterstützungen herzlich danken.

Conrad M. Ulrich, Finanzvorstand

# BETRIEBSRECHNUNG

VOM 1.1. – 31.12.2018

<b>BETRIEBSERTRAG</b> in CHF	Anhang	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Mitgliederbeiträge		1 842 320.80	1 959 768.43
Beiträge der Stadt Zürich			
Betriebsbeitrag		8 320 835.00	8 367 420.00
Vorlaufkosten Kunsthaus-Erweiterung		1 520 000.00	740 000.00
Beiträge des Kantons Zürich	3, 4	4 100 000.00	0.00
Projektunterstützung		2 843 510.89	2 442 336.71
Spenden		136 757.60	475 122.41
Eintritte		1 905 757.57	2 200 776.04
Einnahmen Museumsshop		1 017 563.72	1 130 320.52
Einnahmen Kunstvermittlung		293 453.98	272 078.35
Nebeneinnahmen Museum		1 010 425.71	966 966.61
Einnahmen aus Kunstverkauf	7	0.00	2 250 000.00
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>22 990 625.27</b>	<b>20 804 789.07</b>

<b>BETRIEBSAUFWAND</b> in CHF	Anhang	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Personalaufwand	5	10 612 528.19	10 270 738.23
Sachaufwand		6 013 140.87	7 792 808.86
Sonstiger Betriebsaufwand		3 531 933.02	3 986 488.13
Abschreibungen	3, 4	1 365 490.60	0.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>21 523 092.68</b>	<b>22 050 035.22</b>
<b>Betriebserfolg</b>		<b>1 467 532.59</b>	<b>- 1 245 246.15</b>
Finanzaufwand und Finanzertrag		- 8 339.12	- 52 748.51
Fondsveränderung	4	- 1 498 955.06	1 105 010.03
Ausserordentlicher Ertrag		0.00	70 728.65
<b>Jahresverlust</b>		<b>- 39 761.59</b>	<b>- 122 255.98</b>

# BILANZ

PER 31. DEZEMBER 2018

<b>AKTIVEN</b> in CHF	Anhang	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Flüssige Mittel		7 340 655.78	7 738 969.92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		252 303.95	498 108.25
Gegenüber Mitgliedern		81 565.00	120 160.00
Übrige kurzfristige Forderungen			
Gegenüber Dritten		82 156.45	109 023.44
Gegenüber Nahestehenden	2	106 798.45	51 963.15
Warenlager Shop		1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 323 764.57	1 358 419.73
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>9 187 245.20</b>	<b>9 876 645.49</b>
Kunstgegenstände	4	1.00	1.00
Mobilien	3	1.00	1.00
Sachanlagen im Bau	3, 4	5 404 470.28	5 953 652.53
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>5 404 472.28</b>	<b>5 953 654.53</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>14 591 717.48</b>	<b>15 830 300.02</b>

<b>PASSIVEN</b> in CHF	Anhang	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		1 011 813.96	627 291.73
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Gegenüber Dritten		388 482.23	915 521.84
Mitgliederbeiträge Folgejahr		1 653 401.00	1 660 401.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 007 035.86	1 605 294.49
Darlehen von Nahestehenden	2	0.00	2 950 000.00
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>5 060 733.05</b>	<b>7 758 509.06</b>
<b>Total Fondskapital</b>	4	<b>9 523 025.61</b>	<b>8 024 070.55</b>
Ausgleichsreserve		47 720.41	169 976.39
Jahresverlust		-39 761.59	-122 255.98
<b>Total freies Vereinsvermögen</b>		<b>7 958.82</b>	<b>47 720.41</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>14 591 717.48</b>	<b>15 830 300.02</b>

# GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2018	2017
Jahresverlust	- 39 761.59	- 122 255.98
Abschreibungen	1 365 490.60	0.00
Veränderung Forderungen Lieferungen und Leistungen	284 399.30	30 503.15
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	- 27 968.31	130 571.52
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	34 655.16	837 312.04
Veränderung Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	384 522.23	- 591 861.34
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	- 527 039.61	608 050.22
Veränderung Mitgliederbeiträge Folgejahr	- 7 000.00	- 295 488.73
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	401 741.37	- 100 371.32
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1 869 039.15</b>	<b>496 459.56</b>
Devestition Kunst*	0.00	2 250 000.00
Investition in Kunst*	- 960 950.54	- 3 450 491.08
Investitionen in Sachanlagen im Bau	- 816 308.35	- 1 237 681.43
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1 777 258.89</b>	<b>- 2 438 172.51</b>
Veränderung Darlehen von Nahestehenden	- 2 950 000.00	- 750 000.00
Einlagen in Fondskapital (ohne Kunstverkäufe)	5 012 890.12	1 274 935.70
Entnahmen aus Fondskapital (ohne Kunstankäufe)	- 2 552 984.52	- 1 179 454.65
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 490 094.40</b>	<b>- 654 518.95</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>- 398 314.14</b>	<b>- 2 596 231.90</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	7 738 969.92	10 335 201.82
Flüssige Mittel per 31. Dezember	7 340 655.78	7 738 969.92
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>- 398 314.14</b>	<b>- 2 596 231.90</b>

\* finanziert über Fonds

# ANHANG

---

## 1. FIRMA SOWIE RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Firma: Zürcher Kunstgesellschaft

Sitz: Winkelwiese 4, 8001 Zürich

Statuten: 29. Mai 2017

Zweck: Die Zürcher Kunstgesellschaft ist ein Verein. Sie hat den Zweck, den Sinn für bildende Kunst zu pflegen, in der Öffentlichkeit das Verständnis für das Kunstschaffen zu heben und die Bestrebungen der Künstlerschaft zu fördern. Diesen Zweck erreicht sie insbesondere durch den Betrieb des Kunsthauses.

## 2. NAHESTEHENDE

Stiftung Zürcher Kunsthaus, Zürich

Vereinigung Zürcher Kunstfreunde, Zürich

Einfache Gesellschaft Kunsthaus-Erweiterung, Zürich

Förderstiftung Kunsthaus-Erweiterung, Zürich

## 3. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

### Anlagevermögen:

Investitionsvorhaben (ohne Anschaffungen Kunst) grösser TCHF 100 werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um das Projekt Erneuerung Kommunikationsanlage. Aktuell werden die Abschreibungen dafür aus den Mitteln des Lotteriefonds des Kantons Zürich finanziert. Aus dem Jahr 2018 stammen TCHF 779.2, die übrigen Abschreibungen stammen aus den Jahren 2016 und 2017.

## 4. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ

«Kunstgegenstände» beinhaltet auch die Bücher und Medien unserer Bibliothek.

in CHF	<b>31.12.18</b>	<b>31.12.17</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	125 719.75	112 704.55



**NACHWEIS FONDSKAPITAL:**

	<b>SALDO</b> <b>1.1.2018</b>	<b>ZUGANG</b> <b>2018</b>	<b>VERWENDUNG</b> <b>2018</b>	<b>SALDO</b> <b>31.12.2018</b>
Sammlungsfonds lt. Statuten § 10 1. und 3.	206 092.35	856 348.12	960 950.54	101 489.93
Zweckbestimmt lt. Statuten § 10 2.	4 481 742.52	11 542.00	1 029 093.92	3 464 190.60
Zweckbestimmt durch Donatoren	3 336 235.68	4 145 000.00	1 523 890.60	5 957 345.08
<b>Total</b>	<b>8 024 070.55</b>	<b>5 012 890.12</b>	<b>3 513 935.06</b>	<b>9 523 025.61</b>

Dem Fondskapital sind für das Projekt Erneuerung Kommunikationsanlage vom Lotteriefonds des Kantons Zürich CHF 4.1 Mio. zugegangen. Aus diesen Mitteln werden die Abschreibungen für das Projekt finanziert.

**5. ANZAHL MITARBEITENDE**

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über 50.

**6. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**

Die Zürcher Kunstgesellschaft (ZKG) ist gegenüber der Einfachen Gesellschaft Kunsthaus-Erweiterung (EGKE) eine Beitragsverpflichtung von CHF 88 Mio. eingegangen. Mit der Rechtskraft der Baubewilligung für die Kunsthaus-Erweiterung Ende Januar 2015 hat sich die Verpflichtung aktualisiert. Die ZKG ist in der Lage, diese Verpflichtung mit den bei der Förderstiftung Kunsthaus-Erweiterung (FSKE) eingegangenen Donationen und ergänzend mit einer Vereinbarung mit der FSKE über ein Zahlungsverprechen gegenüber der EGKE von maximal CHF 12.5 Mio., abgesichert durch Verpfändung von Aktiven, zu erfüllen.

**7. EINNAHMEN AUS KUNSTVERKAUF**

Im Vorjahr wurde ein doppelt vorhandenes Werk von Alberto Giacometti für CHF 2 250 000 verkauft.

**8. HONORAR DER REVISIONSSTELLE**

in CHF	<b>31.12.18</b>	<b>31.12.17</b>
Honorar für Revisionsdienstleistungen	9 000	10 500
Honorar für andere Dienstleistungen	5 683	24 872

Der unten stehende Bericht bezieht sich auf die Seiten 100–105.

## **BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zürcher Kunstgesellschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen

sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Aysegül Eyiz Zala  
Revisionsexpertin, leitende Revisorin

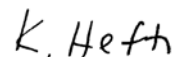


Dr. Markus R. Neuhaus

Finanzkontrolle der Stadt Zürich



Samuel Brunner  
Revisionsexperte, leitender Revisor



Karin Hefti  
Revisionsexpertin

Zürich, 19. März 2019

# SAMMLUNGSFONDS

---

in CHF

Bestand am 1. Januar	206 092.35
Zufluss aus der Betriebsrechnung	500 000.00
Zufluss aus den Mitgliederbeiträgen	276 348.12
<b>Unterstützungsbeitrag</b>	
Spende von Gitti Hug zur Unterstützung des Ankaufs eines Werks von Lawrence Weiner, OVER & ABOVE	80 000.00
<b>Mittel zur Verfügung</b>	<b>1 062 440.47</b>
Abflüsse Erwerbungen	- 907 687.42
Nebenkosten	- 53 263.12
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>101 489.93</b>

## Gemälde, Skulpturen, Installationen

Alexandre Calame	Rocher couvert de mousses et troncs d'arbres abattus, 1839-1845	6 500.00
Edouard Vuillard	Le Grand Intérieur aux six personnages (étude), 1897	250 000.00
Tracey Rose	A Dream Deferred (Mandela Balls), 2013-fortlaufend	70 752.00
Lawrence Weiner	OVER & ABOVE, 2016 (Zertifikat)	152 688.00
Anna Boghiguan	Untitled, 2018	91 288.00
Abraham Cruzvillegas	Autokonßtrukschön #1, 2018	53 607.90
Atul Dodiya	Exchanging Views, Bombay, December 28, 1931, 2017	21 471.75

**Zeichnungen, Druckgrafik, Fotografien**

Eugène Delacroix	Studienblatt zu «Faust», 1825/1827	52 911.00
Meret Oppenheim	Stein, halb Kohle, halb Luft, 1985 und Zeitung im Wald, 1973	43 600.00
Maria Lassnig	5 Siebdrucke, 1969–1970	27 711.20
Oscar Bony	La familia obrera, 1968; 1999	49 341.60
David Weiss	Wandlung 6, 1978, Serie von 9 Zeichnungen	40 000.00
Honoré Daumier	Tête d'homme, undatiert	11 867.44
Abraham Cruzvillegas	KHZLCD Self Portraits A–C, 2018	9 190.50
Alberto Giacometti	Porträt von Tristan Tzara, vor 12.1949	11 161.95
Ferdinand Hodler	Zwei Figuren, Studie für «Die Wahrheit», undatiert	2 200.00
NASA	Apollo 11, Mondlandung, 1969, 3 Fotografien:	625.00
	Apollo 11 Lunar Module ascent stage photographed from Command Module	
	Astronaut Edwin Aldrin walks on lunar surface near leg of Lunar Module	
	Astronaut Edwin Aldrin descends steps of Lunar Module ladder to walk on moon	
Dada Sammlung	Sämtliche Erwerbungen	12 771.08

**Total Erwerbungen****907 687.42**